



Jonagold

Gilt als eine der weltweit bedeutendsten Tafelapfelsorten und zählt zu den Spitzensorten für den Erwerbsanbau. Die Sorte überzeugt durch große, attraktive Früchte, ein ausgewogenes süß-säuerliches Aroma und eine sehr gute Lagerfähigkeit. Aufgrund der hohen Fruchtqualität und vielseitigen Verwendung ist sie auch für den Hausgarten interessant, stellt jedoch höhere Ansprüche an Standort und Pflege.



Bildquelle: <https://www.streuobst-in-bayern.de/listing/type=venus:AppleType?sort=name,0&sheet=6>

Reifegruppe

Wintersorte

Mutanten

Zahlreiche Mutanten mit stärkerer Ausfärbung wurden ausgelesen. Die bekanntesten sind 'Jonagored', 'Red Jonaprince', 'Rubinstar', 'Novajo' und weitere rotfärbende Typen.

Entstehung

USA. Entstanden 1953 an der Versuchsstation Geneva im Bundesstaat New York aus einer Kreuzung von 'Jonathan' × 'Golden Delicious'. Eingeführt wurde die Sorte ab den 1960er Jahren. Der Name Jonagold leitet sich von den Elternsorten ab. Heute gehört sie zu den wichtigsten Apfelsorten im europäischen Erwerbsanbau.



Blüte

Mittelspät, reich und lang anhaltend. Guter Pollenspender. Der Fruchtansatz ist meist hoch, jedoch kann bei starkem Behang eine konsequente Fruchtausdünnung erforderlich sein, um ausreichend große Früchte und eine gute Blütenbildung für das Folgejahr zu sichern.

Frucht

Groß bis sehr groß, rundlich bis leicht kegelförmig. Schale glatt, gelbgrüne Grundfarbe mit orange- bis dunkelroter Deckfarbe, je nach Typ unterschiedlich stark ausgeprägt. Fruchtfleisch gelblich, fest, saftig und knackig. Geschmack harmonisch süß mit feiner Säure und würzigem Aroma.

Reife

Pflückreif Ende September bis Anfang Oktober. Genussreife ab November. Sehr gute Lagerfähigkeit: im Naturlager bis Januar/Februar, im Kühllager bis April oder Mai. Bei optimaler Lagerung bleibt die Frucht lange fest und aromatisch.

Verwertung

Hervorragender Tafelapfel. Sehr gut geeignet zum Backen, Kochen, für Desserts, Saft und weitere Verwertungen. Wegen der festen Fruchtstruktur vielseitig einsetzbar.

Ertrag

Früh einsetzend, hoch und regelmäßig. Bei zu starkem Behang besteht die Gefahr kleiner Früchte und Alternanz. Eine regelmäßige Fruchtausdünnung ist empfehlenswert.

Baum

Mittelstarker bis kräftiger Wuchs mit breit aufrechter Krone. Gute Verzweigung, jedoch regelmäßiger Erziehungs- und Erhaltungsschnitt erforderlich. Für verschiedene Erziehungsformen geeignet. Auf schwach wachsenden Unterlagen gute Ertragsleistung.

Standort

Bevorzugt warme, sonnige Lagen mit tiefgründigen, nährstoffreichen und ausreichend feuchten Böden. Gute Standorte fördern Fruchtgröße, Ausfärbung und Aroma. Auf trockenen oder kühlen Standorten bleibt die Qualität deutlich zurück.

Anfälligkeit

Mittel anfällig für Schorf und Mehltau. Empfindlich gegenüber Feuerbrand. Bei hoher Feuchtigkeit können Fruchtfäulen und Lagerkrankheiten auftreten. Zudem besteht eine gewisse Empfindlichkeit gegenüber Stippe bei Kalziummangel.



Anbauwert

Eine der wertvollsten modernen Apfelsorten mit hervorragender Fruchtqualität, hoher Ertragsleistung und sehr guter Lagerfähigkeit. Für den Hausgarten empfehlenswert, wenn gute Standortbedingungen und regelmäßige Pflege gewährleistet sind. Für Streuobstwiesen nur eingeschränkt geeignet, da die Sorte höhere Ansprüche stellt und auf ungünstigen Standorten anfälliger ist.

Zusätzliche Informationen

- Empfindlich gegen Feuerbrand: mittel bis stark
- Empfindlich gegen Schorf: mittel
- Empfindlichkeit gegen Mehltau: mittel
- Empfindlich gegen weitere Schädlinge und Krankheiten: Stippe, Fruchtfäulen, Lagerkrankheiten
- Eignung für Tafel: sehr gut geeignet
- Eignung zum Backen: sehr gut geeignet
- Eignung für Saft und Most: gut geeignet